

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Ausländerbeirats am **Mittwoch, den 26.01.2005, 16.00 Uhr**, im **Sitzungssaal des Hauses Burgstraße 8**.

Anwesend:

A. Aktas
H. Calik
A. Cetin
R. Golaby Salmasy
M. Sahan
A. Sarial
M. Strukmeier
A. Tohidi Far
H. Üstün

Es fehlt:

M. Batur

Beratende Mitglieder:

M. Grüterich
E. Huckenbeck
R. Paul Vertr. für E. Tetzlaff
L. Porcu Vertr. für J. Eifer

Von der Verwaltung:

R. Meskendahl
J. Dyes Schriftführerin

Tagesordnung

1. Verpflichtung der Mitglieder des Ausländerbeirates
2. Wahl der/des Vorsitzenden
3. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
4. Wahl der/des Delegierten und der/des Ersatzdelegierten für die Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen.
5. Wahl der/des Delegierten und der/des Ersatzdelegierten für den Hauptausschuss der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen.
6. Geschäftsordnung des Ausländerbeirates
7. Arbeitsschwerpunkte des Ausländerbeirates
8. Verschiedenes

Herr Meskendahl eröffnet, in Vertretung für den Bürgermeister, die Sitzung und stellt analog gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Radevormwald und seine Ausschüsse

die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Sitzung beglückwünscht er die gewählten Mitglieder zur Wahl und versichert die konstruktive Zusammenarbeit der Verwaltung mit dem Beirat. Er hofft, das dieses Gremium die Chancen nutzt, die ihm der Gesetzgeber bietet.

1. Verpflichtung der Mitglieder des Ausländerbeirates

Die gewählten Mitglieder des Ausländerbeirates sowie der sachkundige Bürger Herr Luciano Porcu werden i.S.d. § 43 i.V.m. § 58 Abs. 1 GO NW verpflichtet.

2. Wahl der/des Vorsitzenden

Vor Wahleintritt fragt Herr Meskendahl, ob geheime Wahl gewünscht wird. Der Ausschuss verständigt sich auf offene Wahlen per Handzeichen.

Aus dem Ausschuss werden für den ersten Vorsitz Herr Sarial und Herr Calik vorgeschlagen. Von den neun stimmberechtigten Mitgliedern votieren sechs per Handzeichen für Herrn Sarial.

Damit ist Herr Sarial als erster Vorsitzender gewählt.

Herr Sarial nimmt die Wahl an.

3. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Aus dem Beirat werden für den stellvertretenden Vorsitz Herr Cetin und Herr Calik vorgeschlagen.

Von den neun anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern votieren sieben per Handzeichen für Herrn Cetin.

Damit ist Herr Cetin als stellvertretender Vorsitzender gewählt.

Herr Cetin nimmt die Wahl an.

4. Wahl der/des Delegierten und der/des Ersatzdelegierten für die Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen (LAGA)

Ab diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der neu gewählte Vorsitzende, Herr Sarial, die Sitzungsleitung. Bevor der Ausschuss Wahlvorschläge macht, bedankt sich Herr Sarial für das in ihn gesetzte Vertrauen und dankt Herrn Meskendahl für die zugesicherte konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Ausländerbeirat und der Verwaltung.

Als Wahlvorschlag für die Delegierten der Mitgliederversammlung der LAGA werden Frau Strukmeier und Herr Cetin benannt.

Die Kandidaten verständigen sich darauf, dass Frau Strukmeier ordentliche Delegierte zur Mitgliederversammlung und Herr Cetin Ersatzdelegierter sein soll.

Die neuen anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder des Beirates stimmen per Handzeichen einstimmig für Frau Strukmeier als Delegierte für die Mitgliederversammlung der LAG.

Frau Strukmeier nimmt die Wahl an.

Die neuen anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder des Beirates stimmen per Handzeichen einstimmig für Herrn Cetin als Ersatzdelegierter für die Mitgliederversammlung der LAG.

Herr Cetin nimmt die Wahl an.

5. Wahl der/des Delegierten und der/des Ersatzdelegierten für den Hauptausschuss der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen (LAGA)

Für die Wahl zum Delegierten für den Hauptausschuss der LAGA wird aus der Mitte des Beirates Herr Üstün und Herr Aktas vorgeschlagen. Die beiden Kandidaten verständigen sich darauf, dass Herr Üstün ordentlicher Delegierter sein soll und Herr Aktas Ersatzmitglied.

Die neun anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder wählen einstimmig per Handzeichen Herrn Üstün zum Delegierten.

Herr Üstün nimmt die Wahl an.

Die neun anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder wählen einstimmig per Handzeichen Herrn Aktas zum Ersatzdelegierten.

Herr Aktas nimmt die Wahl an.

6. Geschäftsordnung des Ausländerbeirates

Herr Paul schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen, um den Mitgliedern bis dahin die Möglichkeit zur Kenntnisnahme der Geschäftsordnung des Rates zu geben. Die Verwaltung veranlasst die Weitergabe an die Mitglieder.

Frau Huckenbeck regt an, den Mitgliedern des Beirates ein Exemplar der Gemeindeordnung zu überlassen. Die Verwaltung veranlasst die Weitergabe an die Mitglieder.

7. Arbeitsschwerpunkte des Ausländerbeirates

Der Vorsitzende, Herr Sarial, denkt, dass vieles in Radevormwald zur Verbesserung der Situation ausländischer Menschen aber auch zum Zusammenleben der verschiedenen Kulturen, getan werden kann, wenn die Ausländerinnen und Ausländer, sowie der Rat und die Verwaltung die Arbeit des Beirates unterstützen.

Frau Huckenbeck weist namens aller beratenden Mitglieder drauf hin, dass die Ratsfraktionen in der Vergangenheit dem Ausländerbeirat immer ihre Unterstützung angeboten haben, leider wurde seitens des Beirates davon kaum Gebrauch gemacht.

Frau Strukmeier regt eine regelmäßige Sprechstunde des Ausländerbeirates an. Des Weiteren sollte der Beirat zu bestehenden Migrantenvvertretungen gehen und nachfragen, „wo sie der Schuh drückt“, z.B. bei Herrn Rogalski nachfragen, was sich im Arbeitskreis Asyl tut. Herr Cetin erinnert daran, dass der erste Ausländerbeirat eine regelmäßige Sprechstunde im Rathaus abgehalten hat und das nur sehr wenige diese nutzten.

Frau Grüterich ermutigt die gewählten Mitglieder die Möglichkeit zu nutzen und in die Ausschüsse des Rates je ein Mitglied des Beirates als ein beratendes Mitglied zu entsenden.

Herr Meskendahl weist auf die dem Beirat bereitgestellten Haushaltsmittel hin.

Herr Calik verdeutlicht am Beispiel der geringen Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Ausländerbeirat, dass die Bevölkerung, auch die ausländische, motiviert werden muss, um sich für die Arbeit des Beirates zu interessieren.

8. Verschiedenes

Herr Cetin fragt an, warum das Gremium immer noch Ausländerbeirat heißt und nicht, wie in anderen Städten „Ausschuss für Integration“. Der Vorsitzende erläutert, dass dies als Antrag vor der letzten Wahl hätte gestellt werden müssen und dass diese Wahlperiode keine Änderung erfolgen kann. Es ist zu überlegen, ob der Beirat vor der nächsten Wahl einen Antrag auf Änderung stellt.

Herr Cetin bittet darum ein Telefonverzeichnis der Stadtverwaltung jedem Mitglied des Beirates zuzusenden. Die Verwaltung wird dies veranlassen.

Der Beirat verständigt sich darauf, eine **interne Sitzung** am **Freitag, den 18.02.2005**, um **18.00 Uhr** im **Sitzungszimmer Carl-Diem-Str. 5** abzuhalten.

Als **nächster Sitzungstermin** wird der **10. März 2005** einvernehmlich vereinbart. Die Sitzung beginnt wieder um **16.00 Uhr** und findet im **Sitzungssaal** des Hauses **Burgstraße 8** statt.

Ende der Sitzung:

17.05 Uhr

Alaettin Sarial
Vorsitzender

Juliane Dyes
Schriftführerin

Versendetag: